

KULTUR

Bildhauer-Mekka Büren

Nationale und internationale Künstler tauschen ihre Ateliers gegen die Gassen und das Aareufer im «Stedtli» aus.

VON PETER J. AEBI
Kunst soll keine elitäre Angelegenheit sein, lautet das Kredo der Organisatoren des Bürener Bildhauer-Symposiums. Zum sechsten Mal können Interessierte zehn Künstlerinnen und Künstlern über die Schulter schauen, mit ihnen diskutieren und den Fortschritt ihrer Arbeit beobachten. Die Künstler arbeiten unter freiem Himmel in Bürens Gassen. «Wir wollen damit Grenzen überwinden und die Kunst sowie die Kunstschaffenden zu den Leuten bringen», erklärt Daniel Liechti, Präsident des Organisations-

komitees. Pro Austragung soll eine Skulptur von einem Sponsor erworben und zwischen den Anlegestellen von Büren im Skulpturenweg integriert werden. Vier Skulpturen sind bereits am Aareufer aufgestellt. «Wir denken langfristig und wollen eine gewisse Nachhaltigkeit erzeugen», betont Daniel Liechti. Der Anspruch, einen Skulpturenweg in Büren zu etablieren, soll auch zeigen, dass die Organisatoren noch viele Austragungen im Visier haben.

Umfeld. Begonnen hat alles noch ein wenig improvisiert, findet Daniel Liechti rückblickend. «Wir haben uns aber entwickelt und sind heute viel professioneller geworden.» Zusammen mit dem persönlichen Engagement aller Beteiligten ist ein Gesamtpaket ent-



Andreas Fiechter, Christof Cartier, Pascal Ingold, Trudi Lädach, Daniel Liechti, Monika Zumbach, alle vom Organisationskomitee, und Erich Schenk vom Sponsor Espace Broker weihen die Skulptur «Dr Aare nah» von Christof Cartier ein, Träger des ersten Bildhauersymposiumspreises von Büren. Die Skulptur wurde 2015 in den Skulpturenweg an der Ländte integriert.

standen, das viele Künstlerinnen und Künstler animiert, sich für eine Teilnahme am Symposium zu bewerben. «Die Bewerbungen kommen heute von alleine.» Die Künstler hätten erkannt, dass in Büren ein gutes Umfeld und gute Bedingungen geboten würden.

Das ist nur möglich durch viel Goodwill im Stedtli und die Bereitschaft von Sponsoren, das Ereignis zu finanzieren. Regionale Geldgeber ziehen mit und ermöglichen so ein Kunst-Ereignis der beson-

deren Art. Das Erlebnis ist denn auch spektakulär: Tag für Tag sieht man im Strassenraum von Büren, wie aus den Ursprungsmaterialien Holz und Stein langsam Skulpturen entstehen. Die Leute könnten mit den Kunstschaffenden Gespräche führen und ihre Arbeit verfolgen. Die Holzviel Goodwill im Stedtli und die Bereitschaft von Sponsoren, das Ereignis zu finanzieren. Regionale Geldgeber ziehen mit und ermöglichen so ein Kunst-Ereignis der beson-

Dynamik. Bei den Kunstschaffenden steht nicht allein die zu erarbeitende Skulptur im Vordergrund, sondern auch das Zusammentreffen und der Austausch mit Bildhauern aus anderen Ländern. Daniel Liechti: «Man geht gemeinsam essen und verbringt auch viel Zeit miteinander. Das gibt eine spannende Gruppendynamik und es entstehen Freundschaften, die das Symposium nicht selten überdauern.»

Überdauern wird jeweils auch ein Werk, denn pro Aus-

tragung soll eine Skulptur erworben und am Skulpturenweg an der Aare aufgestellt werden. «Wir waren bisher in der glücklichen Lage, jeweils regionale Sponsoren finden zu können», so Liechti. ■

Bildhauer-Symposium Büren an der Aare

27. August bis 3. September
Vernissage am 27. August, 18 Uhr, in der ARTis Galerie in Büren; zu sehen sind kleinere Werke der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler.
Arbeitszeiten: Samstag/Sonntag 27./28. August, 14 bis 17 Uhr; Montag bis Freitag, 9 bis 12 sowie 14 bis 17 Uhr, am Donnerstag Verlängerung bis 18 Uhr. Samstag, 3. September, 9 bis 12 Uhr.
After-Work-Party am 1. September, ab 18 Uhr im Stedtli; Symposiums-Bar, Livemusik mit «Two Johnses» sowie Festwirtschaft (Risotto, Wurst, Wein usw.).

Die Ausstellung mit den Skulpturen vor der ARTis Galerie bleibt bis Ende September bestehen. Die Skulpturen können erworben werden.

Die Galerie ist am Sonntag, 28. August, von 14 bis 17 Uhr, vom Montag bis Freitag, jeweils 10 bis 12 sowie 15 bis 17 Uhr, und am Samstag, 3. September, von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Teilnehmenden sind Lee Bohnenblust (Leuzigen), Michael Lubasch (D-Weissenheim am Sand), Thomas Lüscher (Staffelbach), Bernd Obernuffemann (D-Melle), Masa Paunovic (Belgrad/Serbien), Reinhard Pontius (D-Dresden), Bertha Shortiss (Altdorf), Martijn Smits (NL-Utrecht), Lucia Strub (Biel), Kersting Vicent (D-Berlin)

Die beste

Wiedereröffnung für mich.

Feiern Sie mit uns!

Vom 25. – 27.8.2016 feiern wir im melectronics Brügg Wiedereröffnung.

10%

Eröffnungsrabatt auf das gesamte Sortiment



A

3 x HDMI, 2 x USB

Jetzt

899.10*

SAMSUNG

z.B. 4K - UHD LED-Fernseher UE-55KU6400
 DVB-T2/C/S2 CI+ Tuner, Quad-Core Prozessor, UHD-Upscaling, 1500 PQL, HDR (Helligkeitssteuerung), integr. WLAN, 2 Jahre M-Garantie – 7703.316

*Nettopreise mit bereits abgezogenem Eröffnungsrabatt. Nur in der melectronics Filiale Centre Brügg erhältlich. Angebote gelten vom 25. – 27.8.2016 und solange Vorrat. Nur in haushaltüblichen Mengen (3 Stück pro Artikel). Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Ausgenommen sind Dienstleistungen, Wertkarten, Service-Arbeiten, Geschenkboxen und E-Loading. Keine Barauszahlung. Nicht gültig im Online Shop.

melectronics.ch

melectronics

MIGROS

DIE WOCHE IN DER REGION

Fahndungserfolg: Nach dem Überfall auf ein Goldschmiedegeschäft in Grenchen im März konnte ein Tatverdächtiger festgenommen werden, wie die Kantonspolizei mitteilt. Beim Überfall wurde Schmuck entwendet. Die Kantonspolizei Solothurn leitete daraufhin in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Kanton Solothurn entsprechende Ermittlungen ein. Nun konnte ein mutmasslicher Täter in der Schweiz festgenommen werden. Der 22-jährige Litauer hat seine Tatbeteiligung gestanden und befindet sich in Haft. Die Fahndung nach den übrigen Tätern sowie der Verbleib des Deliktgutes sind Teil weiterer Ermittlungen.